

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Band:** 49 (1962)  
**Heft:** 6  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Besonders lobend darf hervorgehoben werden, daß, im Gegensatz zu den Tagungen der letzten Jahre in Krefbronn, Bregenz, Rorschach und Konstanz, von Vorträgen gänzlich abgesehen wurde, was einen um so größeren Genuß der musischen Darbietungen ermöglichte und dankbar aufgenommen wurde. Nicht daß die Thurgauer auf ein wegweisendes Wort zur musischen Erziehung verzichtet hätten; am Schluß der Tagung wurde allen Lehrkräften ein umfangreiches Werk mit Aufsätzen von namhaften Musikern, Schriftstellern, Bildhauern und Malern unentgeltlich abgegeben, eine schöne Erinnerung an diese eindrückliche Tagung, die dank ihrer Vielseitigkeit und nicht zuletzt auch dank der Ausstellung im neuen Sekundarschulhaus Amriswil jedem reiche Anregung und Energie für sein persönliches Schaffen in seiner Schule mitgegeben hat. Es ist sehr zu hoffen, daß die Tagung dieser Arbeitsgemeinschaft – die nächstjährige findet in Friedrichshafen statt – in den Lehrerkreisen vermehrte Beachtung finden wird. *Go.*

## Mitteilungen

### Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Einladung zur Tagung 1962:

«*Neue Wege im Rechenunterricht der Unterstufe*»

Samstag, den 29. September 1962, in den Räumen der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich 6  
Haupteingang Rämistr., vis-à-vis Kantonsspital

Ab Hauptbahnhof Tram 6 oder 10; ab Bahnhof Enge Tram 9 bis Kantonsspital

Tagungsprogramm:

09.00 Begrüßung durch den Präsidenten *im Auditorium IV*

09.15 Werke aus der Sololiteratur für

Alt- und Sopranflöte, dargeboten durch Frl. Barbara Sulzer (Blockflöte); am Cembalo begleitet von Frl. Ursula Pfister

Cembalo aus der Werkstätte Otto Rindlisbacher, Zürich

Erledigung der Jahresgeschäfte

09.30 Vortrag von Herrn Max Hänsenberger, Übungslehrer, Rorschacherberg, über

Die Methode von Prof. Arthur Kern in ihrer schweizerischen Form

10.00 Vortrag von Herrn Leo Biollaz, Seminarlehrer, Sitten, über

Die Methode von Prof. G. Cuisenaire

10.40–12.10 Praktisches Arbeiten zur Einführung in die beiden Lehrverfahren Gruppenleiter für die Methode Kern:

Herr Max Hänsenberger, Rorschacherberg

Herr Max Frei, Rorschacherberg

Herr Max Schawalter, Rorschacherberg

Gruppenleiter für die Methode G. Cuisenaire:

Herr Leo Biollaz, Sitten

Frl. Isabella Thormann, Bern

Herr A. Bohny-Reiter, Basel

14.15–15.45 Praktisches Arbeiten in Zeichensälen (Gruppen- und Methodenwechsel)

Mitglieder und Nichtmitglieder sowie Schulbehörden sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Tagungskarte Fr. 2.20 inklusive 20 Rp. Billettsteuer. Mitglieder: Freier Eintritt gegen Vorweisung der Karte.

*Alle Teilnehmer* haben sich unbedingt bis zum 10. September 1962 bei Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, Zürich 6, schriftlich anzumelden, damit bei großer Beteiligung rechtzeitig weitere Gruppenleiter eingeladen und weitere Räume belegt werden können.

### Kursausschreibung des Schweizerischen Turnlehrer- vereins

Der Schweizerische Turnlehrerverein organisiert vom 8.–11. Oktober 1962 in Hilterfingen am Thunersee einen Kurs für Turnen an der I. Stufe (1.–3. Klasse). Der Kurs steht Lehrerinnen und Lehrern offen. Das Programm sieht vornehmlich

Turnen mit neuen kindertümlichen Geräten und Singspiele vor.

*Kursleitung:* Frl. Lux Weiß, Seminarturnlehrerin, Bern.

*Entschädigungen:* Taggeld Fr. 9.–, Nachtgeld Fr. 7.–, Reisekosten für die kürzeste Strecke Schulort–Kursort.

*Anmeldungen:* Lehrpersonen, die an diesem Kurs teilnehmen wollen, verlangen ein Anmeldeformular beim Präsidenten des kantonalen Verbandes oder des kantonalen Lehrerturnvereins. Formulare sind auch bei Max Reinmann, Seminar Hofwil BE, erhältlich.

Das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular ist bis spätestens 15. September an Max Reinmann, Seminarturnlehrer, Hofwil BE, zu senden.

*Der Präsident der T.K.*  
Numa Yersin

### Neue Kurse für katholische Laienmissionshelfer und Fachleute der Entwicklungshilfe

Im Oktober 1962 beginnen, unter der administrativen Leitung der Caritas-Auslandhilfe (CAH) Luzern, die Kurse 1962/63 zur Vorbereitung von Laienkräften für ihren Einsatz in den Missions- und Entwicklungsgebieten. Kursorte sind Basel, Luzern und Zürich. Dort wird im Oktober je eine *Orientierungstagung* durchgeführt, die den Interessenten in persönlichen Unterredungen die Aussprache mit den Kursleitern über alle sie beschäftigenden Fragen ermöglicht. Die *Kurse selbst* beginnen im November. Während 7 Monaten wird je ein Sonntag pro Monat als Kurstag beansprucht. Anschließend an diese Vorbereitung werden die Teilnehmer, die vor dem Einsatz in den Missions- und Entwicklungsländern stehen, zu einem geschlossenen Schlußkurs eingeladen, in dem sie gründlich in ihre praktische Arbeit eingeführt werden.

*Voraussetzungen* für den Einsatz in den Missions- u. Entwicklungsländern sind: Alter zwischen 23 und 35 Jahren, abgeschlossene berufliche Ausbildung, Ausweis über gute berufliche Praxis und freundlichen Umgang mit den Mitarbeitern, einwandfreier moralischer, religiöser und bürgerlicher Leumund, Opfer-

bereitschaft, gute Gesundheit und Tro-  
pentauglichkeit, Sprachkenntnisse,  
gründliche Ausbildung in einem oder  
mehreren Missions- und Entwicklung-  
shelferkursen der CAH. Es dürfen im  
Interesse von Mission und Entwick-  
lungshilfe nur erstklassige Kräfte einge-  
setzt werden.

*Interessenten*, die sich bis spätestens 15.  
September 1962 schriftlich bei *Caritas-  
Auslandhilfe*, CAH-Kurse, Löwenstraße  
3, Luzern, anmelden, erhalten bereitwil-  
lig Programm und Kursplan sowie jede  
weitere Auskunft. *K.A.L.*

Heimat- und Naturkenntnis, Heimat-  
liebe, Verkehrstrennung, Volksgesund-  
heit

*Wandern in verschiedenen Formen*  
Schulwandern

*Wie ein Wanderweg entsteht*  
Planung, Markierung, Orientierungs-  
tafeln, Wegbau

*Bekanntgabe der Wanderwege*

Hilfsmittel zum Wandern: Wander-  
bücher, Wanderkarten, Wanderliteratur.

rungsmittels, wie Composto Lonza. Man  
achte aber darauf, nicht einen x-beliebi-  
gen Kompostierungszusatz zu nehmen,  
sondern nur einen solchen, der in vielen  
Versuchen geprüft und erprobt wurde.  
So erzielt man ein Humusmaterial mit  
großem Anteil an dauerhaften, krüme-  
lungsfördernden Humusformen, wie man  
sie sich für einen Boden nicht besser wün-  
schen kann. *L.*

## Neuartiger Ferienkurs der Heimatwerkschule

Da der Andrang zu den Sommerkursen  
immer sehr lebhaft ist, hat sich die Hei-  
matwerkschule entschlossen, vom 30. Juli  
bis 11. August in ihrer Webschule einen  
*zweiten Ferienkurs* zu veranstalten. Er gli-  
edert sich in eine Gruppe für *Handweben*  
und erstmals in eine solche für *Sticken*,  
freies *Sticken* und *Sticken über den Faden*.  
In beiden Gruppen können Anfänger-  
innen und Fortgeschrittene mitma-  
chen. Mindestalter 15 Jahre, keine obere  
Altersgrenze. Baldige Anmeldung ist rat-  
sam.

Direkt am Ufer des Zürichsees gelegen  
sind die *«Mülene»* mit ihrem eigenen  
Strandbad ein idealer Ort für Sommer-  
kurse.

Adresse für Auskünfte und Anmeldun-  
gen: Heimatwerkschule *«Mülene»*, Rich-  
terswil ZH, Tel. 051/959466.

## Ausstellung in der Berner Schulwarte

*Wandern*

Vom 4. Juli bis 27. Oktober 1962

*Besuchszeiten*: Dienstag bis Samstag von  
10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.  
Sonntag und Montag geschlossen.

*Eintritt*: frei

*Programm*:

*Ziele der Berner Wanderwege*

## Voranzeige: Die 27. Erziehungstagung in Luzern

wird dieses Jahr das Thema behandeln:  
*«Wie beeinflusst die Werbung unsere Jugend?»*  
Damit kommt ein ebenso aktuelles wie  
schwerwiegendes Thema zur Behand-  
lung.

Die Erziehungstagung findet am Freitag  
und Samstag, den 5./6. Oktober, im Hotel  
Union in Luzern statt.

Die Veranstalter: Luzerner Kant. Kath.  
Frauenbund, Kath. Volksverein, Kath.  
Lehrerverein Luzern und Kath. Lehrer-  
innenverein, Sektion Luzernbiet, und  
die SAKES/LU freuen sich, Eltern und  
Erzieher heute schon auf diese Tagung  
aufmerksam zu machen und zur Teil-  
nahme freundlich einzuladen.

## Futter für nützliche Bodenlebewesen

Durch die Kompostierung kann man aus  
all den Gartenabfällen eine ausgezeich-  
nete Nahrung für die vielen nützlichen  
Kleinlebewesen des Bodens herstellen,  
welche ihrerseits an der Erhaltung der  
Bodenfruchtbarkeit großen Anteil ha-  
ben. Es ist aber wichtig, die Kompostie-  
rung sachgemäß durchzuführen und die  
Abfälle nicht einfach ihrem Schicksal zu  
überlassen. Zu dieser richtigen Kom-  
postpflege gehören das nötige Befeuchten  
der Abfälle, kleine Zugaben von Torf  
und vor allem eines guten Kompostie-

## Bücher

WURZELFIGUREN. *Pro Juventute-Werkbo-  
gen Nr. 25*. Erhältlich im Zentralsekreta-  
riat Pro Juventute, Freizeidienst, Zü-  
rich 22, zum Preis von Fr. -.60.

Dieser neueste Werkbogen wird gerade  
für die Wander- und Ferienzeit vielen  
Lagerleitern, Lehrern und Eltern wert-  
volle Anregungen geben. *CH*

JON KIMCHE: *General Guisans Zweifronten-  
krieg*. Die Schweiz zwischen 1939 und  
1945. Ullstein Verlag, Berlin/Frankfurt.  
Auslieferung für die Schweiz: Azed, Ba-  
sel. 1962. 22 Abb. auf Tafeln, 2 Karten.  
Geb. Fr. 14.75.

Vom gebürtigen Schweizer, militäri-  
schen Mitarbeiter vieler Londoner Zei-  
tungen und Militärkorrespondenten  
Kimche ist auf Grund eigener Anschau-  
ung und langjährigen Aktenstudiums  
mit einer Fülle unveröffentlichter Doku-  
mente ein außerordentlich spannendes,  
instruktives Buch über die Bedeutung  
und Größe unseres Generals Guisan ge-  
schrieben worden. Das 1961 in englischer  
Sprache erschienene Werk *«Spying for  
peace»* liegt nun in deutscher Übertra-  
gung vor. Guisan hatte nicht nur die  
Schweiz gegen außen zu verteidigen,  
sondern auch den Kampf gegen Ein-  
sichtslosigkeit, Angst und falsche Neu-  
tralitätsauffassungen im Innern bis in  
den Bundesrat hinein (Pilet-Golaz usw.)  
zu führen und das Volk mitzureißen.  
Die gefährlichen Entscheidungsstunden  
und -monate werden in ihrer innern und  
äußern Situation noch ganz anders deut-  
lich, als man sie damals erahnt hat